Ryv-12gm R+gm A= 8 m Ca TWD= mkBT To = (m) 2/3 27 th2 = 3.3 125 EV

Tim Dedopulos

E=mc2

EINSTEINS RATSEL **UNIVERSUM**

844- 2gm R+gmA-8ratu

Geniale Rätsel und Gedankenspiele inspiriert von dem großen Wissenschaftler

h.f.ullmann

[VA + 2v28 - 4 (VA . VB) - 3 (VA NO. VB)2 - 4 5 4 GAB [THO (4VA - 3VB)] (VA - VB)

	Vorwort	
Fig.	KAPITEL EINS	•
	1 Körper in Bewegung	160
	2 Absolut nichts	160
- Late	3 Eine Übung in Logik	161 d
	4 Tauchfest	161
	5 Achtundvierzig	162 38/
		162
	7 Zwei Eimer	163
	8 Hochseil	163 d
19	9 Chiffre-Text22	164
	10 Fibonaccis Spiel	165
77° a	11 Ein sonderbarer Gedanke24	165ig. 40/
1.19.5	12 Goldstandard	166
	13 Drehwurm	167° d
(-	14 Forscherlogik	168
	15 Ein Experiment	168 / Fig. 53
	16 Auf dem Glatteis	169/
	17 Stammesmathematik	169
	18 Ein Glasproblem	170
	19 Zitatbrei	170
	20 Chiffre-Text33	171
	7° 1/	b

Fig. 54

A = A + A + A + A + A + A + A + A + A +	Fig. 7/1
Tag. 5/	<u> </u>
	7
	d/n Ph
	/
21 Unendliche Weiten34	171
22 Sonnenlicht	か
23 Fünf Freunde und ihr Kaffee36	
() ()	
KAPITELZWEI	
	617/ C
24 Spieglein, Spieglein	
	177
26 Absolut wahr	
28 Eine Frage der Verdrängung	
29 Nachahmung der Realität46	180
30 Logikrätsel	181
31 Sitzen Sie bequem?48	
32 Mit den Füßen auf dem Boden 49	183
33 Chiffre-Text	- k
34 Der Ball fällt	
35 Das Pendel	185
	185
	186
38 Volles Glas	187
39 Schwerkraft	188
40 Teure Logik	189 d
41 Murmeln	189
12 A Fig. 16	
\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	
a c	n P

d

, <u>a</u>	Fig.10 Fig.11/2	F	ig.13 6 Fig.16
			dip
Fig. 9	42 Unterwelt	59	190
	43 Übung für den Denkapparat		190
	44 Krokodilrätsel	61	191
	45 Heißes Metall	62	191
	46 Eine Fahrt mit dem Zug	63	192
	47 Chiffre-Text	64	192
	48 Kraft	65	193
	KAPITEL DREI		m do Irg.
	49 Magisches Quadrat	68	196 Fig. 50 h
F	50 Silberlöffel	69	197
8:/	51 Kunst und Logik	70	197
	52 Badezeit A. J.		198
1	53 Wahrscheinlichkeitsparadox		199
	54 Absolut wahr		199
	55 Zwielicht	74	200
	56 Kochend heiß		201
	57 Welche Wolle?		201
	58 Die Zauberin	77	202
Fig. 38/		78	20364
/./	60 Chiffre-Text	79	204
/m = P		80	204
		81	205
		82	205
	64 Abfolgen	83	206
		84 ¹	206
		Fig. c	
Tia ka	o il g		8
ig. so/	Fig. 51 mm		
b /m	d P o T d		

		Fig. 3	0/	
	Fig. 18		/ / ***	
<u> </u>	66 Radrotationen	85/	208	12
Fig. 17	67 Geschenklogik	86	209	8
7: -/	68 Der Sand der Zeit	87	-209 Fig.22/	
/-	69 Das Wasser-Wagnis			
	70 Fehlerhafte Fakten?	89	211	
	71 Raben	90	211	9
	73 Einfachheit	92	212	
71 \/	74 Chiffre-Text	93	213	
	75 Das ist kein Mond	94	213	
	76 Die Fliege		\ b	1
	77 Rauchzeichen			- P
	78 Logisch denken	97	215	
ď∕∕×	Fig. 49			
- ,	KAPITEL VIER	Fig. t		
, <u>/</u> b	79 Abkühlung	.100	218	d
	80 Nadelspitz	.101	218	
9.66	81 Die süße Wahrheit	.102	218	9.71
1	82 Wasserstand	.103	219	
	83 Das Fass		219	
1 6	84 Klettermaxe	.105	220	- Y
		.106	220	
ı <u>j</u>	86 Zugluft	.107	221	
	87 Salz	.108	222	
	88 Chiffre-Text	.109	222	d b
1/-/	89 Zenons Rennen	.110	223	
11/			b/	
/ //		Fig. 6	57/	
-d	1 C S O C C C C C C C C C	•/-		$-$ / ι

A Fig.16

		rg. 78		19.79
	90 Das Ei in der Flasche	11/2	225	1//
	91 Übung in Logik	12	226	
	92 Bertrands Kästen11		226	
	93 Warme Gedanken		227 Fig.g2	A
	94 Chiaroscuro	15	227	c
	95 Reiselogik	16	228	
h ze	96 Golfbälle	17/	228	
	97 Aus dem Bus springen	18	229	
	98 Tierlogik	19	230_	
	98 Tierlogik	20	231	1
	100 Blubberblasen	21	231/	· M
	101 Perfektes Oval	22	232	
	102 Chiffre-Text	23	233	0
	103 Unmögliche Dinge	24	233	
	104 Schrödingers Katze	25	234	
///	105 Die Waage		235	
	106 Logisch denken	27	236	7
	107 Gewichtsproblem	28	236 /	9 /2
	108 Zenons Pfeil	29	237	1
		H		
S. S	KAPITEL FÜNF	1	Jak B.	
	109 Wahre Aussagen	32	240	
. A	110 Überlebensinstinkt	33	240	7
	111 Die Hundert13	34 /	241	Fig. 182
	112 Unter Druck	35/	241	
	113 Pure Logik	36	242	
				A Transport

doiBa ff-Bo

Fig. 81/	
111 W 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
114 vvasseriinie	8
115 Chiffre-Text	
116 Das Grandhotel	
117 Abroigen	
118 Logisch denken	d
Fig. 19 119 Berry-Paradoxon	
120 Ballistik	
121 Wasserbeule	5
122 Logikübung	
123 Die Schneewebe 146 248	d
124 Logische Annahmen	
125 Newton-Pepys	
Fig. 10 126 Abfolgen	
127 Zeitreise	
128 Chiffre-Text	
129 Anziehungskraft	
130 Abfolgen	<u> </u>
131 Das Rätsel der Sphinx	
132 Fliegerfrage	
133 Ballonexperiment	
134 Gutes Ei	
137 Outes E1	
LÖSUNGEN	
Anordis'	
Fig. 136' 7	5 8
	5"
north pq-55	
no-96	1
Fig. 135/	2,5
A/	1

EN EXPERIMENT

Jetzt kommt ein kleines praktisches Experiment – eins, das Sie, lieber Leser, ohne viel Anstrengung selbst durchführen können. Atmen Sie langsam und gleichmäßig in Ihre Handfläche. Merken Sie sich, wie sich das anfühlt. Nun spitzen Sie Ihre Lippen und blasen kräftig in Ihre Handfläche. Sie können jetzt auch die andere Hand nehmen, wenn Sie möchten.

Sie werden feststellen, dass die Luft sich beim langsamen Atmen warm anfühlt, beim kräftigen Blasen aber kühl.

Die Temperatur Ihres Atems ist unverändert, auch die Ihrer Hand.

第一十二年人(100mm) - 10mm (人を) 1mm 人生という Also warum gibt es dann diesen Unterschied? Lösung auf Seite 168 Das wahre Zeichen von Intelligenz ist nicht das Wissen, sondern die Vorstellungskraft. ALBERT EINSTEIN

1 1 = 1 (1-1) = = (21) (1-1) 1/2 = ps(1-ps) 1/2 = p

AUF DEM GLATTEIS

Sie haben vielleicht schon mal gemerkt, dass gebohnerte Böden viel rutschiger sind als raue Böden oder Teppich. Wäre es dann nicht logisch, dass glattes Eis rutschiger ist als unebenes Eis? Wenn Sie mal Gelegenheit haben, einen Schlitten übers Eis zu ziehen, werden Sie allerdings merken, dass der auf unebenem Eis viel besser vorankommt als auf glattem. Und Sie haben vielleicht schon festgestellt, dass man auf aufgerautem Eis nicht so gut laufen kann wie auf glänzendem, glattem Eis.

Warum, glauben Sie, ist das so?



Lösung auf Seite 169

CHIFFRE-TEXT

Bei diesem Rätsel müssen Sie ein Einstein-Zitat entschlüsseln, das mit Hilfe eines einfachen Codes unkenntlich gemacht wurde. Finden Sie heraus, wie das Zitat lautet?

URYQRAGHZ NHS XBZZNAQB FVAAYBFR TRJNYG HAQ QVR
YRVQVTR INGREYNRAQRERV JVR TYHRURAQ UNFFR VPU FVR
JVR TRZRVA HAQ IRENRPUGYVPU REFPURVAG ZVE QRE
XEVRT VPU ZBRPUGR ZVPU YVRORE VA FGHRPXR FPUYNTRA
YNFFRA NYF ZVPU NA RVARZ FB RYRAQRZ GHA
ORGRVYVTRA



Lösung auf Seite 192

They To A CO. L. S. Charles and (No) - mail Y districted

KRAFI

Mal abgesehen vom Einsatz von Werkzeugen – wie z.B. Hebel –: Wissen Sie, welche ganz normale Bewegung eines Körperteils die kräftigste ist, zu der ein menschlicher Körper fähig ist?

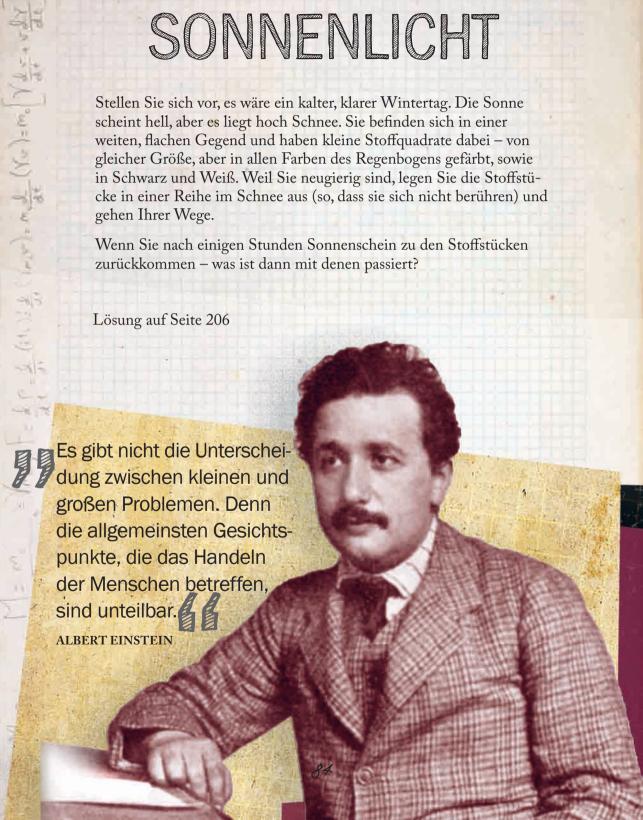


Lösung auf Seite 193

Stellen Sie sich vor, es wäre ein kalter, klarer Wintertag. Die Sonne scheint hell, aber es liegt hoch Schnee. Sie befinden sich in einer weiten, flachen Gegend und haben kleine Stoffquadrate dabei - von gleicher Größe, aber in allen Farben des Regenbogens gefärbt, sowie in Schwarz und Weiß. Weil Sie neugierig sind, legen Sie die Stoffstücke in einer Reihe im Schnee aus (so, dass sie sich nicht berühren) und gehen Ihrer Wege.

Wenn Sie nach einigen Stunden Sonnenschein zu den Stoffstücken zurückkommen – was ist dann mit denen passiert?

Lösung auf Seite 206



RAD-ROTATIONEN

1 2 = 2 (2/1) == (2/1) (1-12) 1/2 = 13 (1-12) 1/2 = 13 (1-12) 1/2 = 13 (1-12)

Ein modernes Fahrrad besitzt üblicherweise zwei gleich große Räder. Bringen Sie jedoch sowohl am Vorder- als auch am Hinterrad Apparate an, die die Rad-Umdrehungen zählen, werden Sie feststellen, dass das Vorderrad nach einigen Wochen typischen Fahrverhaltens mehr Umdrehungen absolviert hat als das Hinterrad.

Warum ist das so?



Lösung auf Seite 208

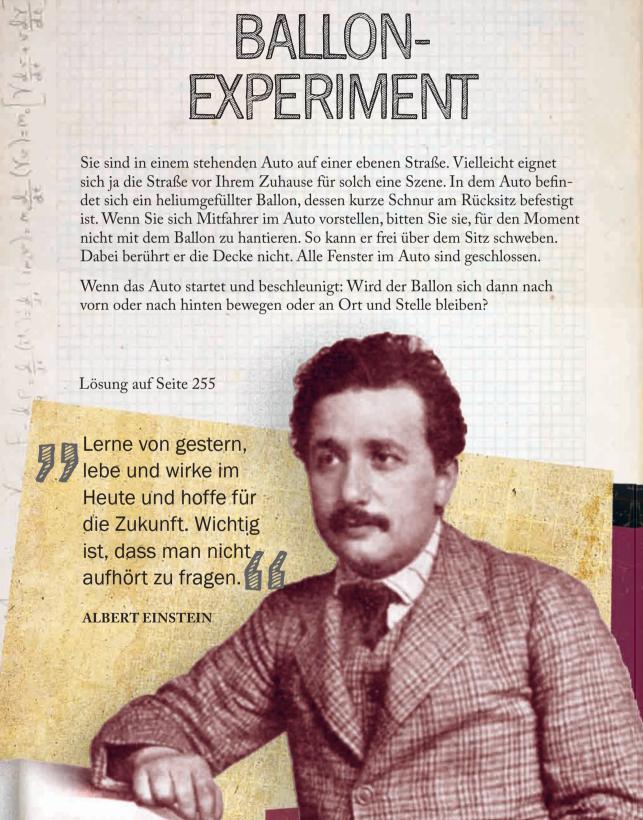
who was to the state of the sta

八京京教士(1-27) 新新 新 (1-27) · 新 新 新 (1-27) · 新 (1-27)

BALLON EXPERIMENT

Sie sind in einem stehenden Auto auf einer ebenen Straße. Vielleicht eignet sich ja die Straße vor Ihrem Zuhause für solch eine Szene. In dem Auto befindet sich ein heliumgefüllter Ballon, dessen kurze Schnur am Rücksitz befestigt ist. Wenn Sie sich Mitfahrer im Auto vorstellen, bitten Sie sie, für den Moment nicht mit dem Ballon zu hantieren. So kann er frei über dem Sitz schweben. Dabei berührt er die Decke nicht. Alle Fenster im Auto sind geschlossen.

Wenn das Auto startet und beschleunigt: Wird der Ballon sich dann nach vorn oder nach hinten bewegen oder an Ort und Stelle bleiben?



 $\frac{dY}{dr} = \frac{1}{4r^{2}} \left(\frac{1}{(1-r)^{2}} \right) = \frac{1}{2} \left(\frac{2r}{r} \right) \left(\frac{1}{r^{2}} \right)^{\frac{1}{2}} = r^{2} \left(\frac{1}{r^{2}} \right)^{\frac{1}{2}}$

GUTES EI

Eier sind wahre Designwunder – physische Beispiele für die schlichte Eleganz der Evolution. Sie schmecken auch sehr gut und sind für Millionen Menschen eine wichtige Eiweißquelle. Für uns sind sie eine hervorragende Chance, unsere Forscherneugier auszuleben. Stellen Sie sich vor, in Ihrer Küche liegt auf einer ebenen Arbeitsfläche ein unversehrtes Ei. Aus irgendeinem Grund möchten Sie es nicht hochheben. Zerbrechen wollen Sie es auch nicht. Das Ei hat Zimmertemperatur, aber Sie haben keine Ahnung, ob es roh ist oder schon gekocht wurde. Diese Bedingungen mögen untragbar erscheinen (und sehr gestellt), aber manchmal muss man sich mit Kausalitäten Freiheiten erlauben. Die Frage ist nun diese: Können Sie unter diesen Beschränkungen eine einfache Methode (ohne Hilfsmittel) nennen, die Ihnen sagt, ob das Ei roh oder gekocht ist?



Lösung auf Seite 255

157) (15-1) (15-